



Bildquelle: Redaktion

Über 151.000 Besucher und 2.169 Aussteller zählte die diesjährige Messe.

# Sicherheit auf der Light + Building

**Frankfurt am Main** – Die alle zwei Jahre stattfindende Light + Building konnte in diesem Jahr sowohl mit 2.169 Ausstellern, als auch über 151.000 Besuchern wieder deutlich zulegen und ihre Stellung als zur Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik unterstreichen. Wie derzeit überall in Trend, stand auch hier das Thema Nachhaltigkeit im Fokus, um zum Beispiel in der Kombination mit alternativen Energiequellen und effizienten Lichtlösungen die Emissionen im Gebäudesektor drastisch zu senken und damit einen Beitrag zu den Klimazielen zu leisten. Wir sprachen mit einigen Ausstellern aus der Sicherheitstechnik über deren Innovationen und die Entwicklung des Marktes.

**Ralf Margout**

Zum Auftakt seines 100-jährigen Jubiläumsjahres präsentierte **Abus** gleich eine ganze Reihe neuer Produkte und zeigte sein Portfolio an Schließsystemen, Zutrittskontrollen, Einbruchmeldeanlagen und Videotechnik sowie Cloudlösungen. Über die

One App lassen neben den Haustüren nun auch das Fahrradschloss oder die Keygarage bequem über das Smartphone öffnen. Ferner wurden unter anderem die Hybride Einbruchmeldeanlage „Secoris“ und mit „Comfion“ ein neues EN-Grad-2 zertifiziertes

Sicherheitssystem mit Smart-Home-Funktionen vorgestellt.

**Assa Abloy** demonstrierte mit dem kompakten „ePED Display-Türterminal“, dass Rettungswegtechnik sowohl funktional als auch optisch überzeugen kann. Im Bereich



Christian Roßmeier, Business Manager Marketing & Technology bei Geze.



Georg Schaffer, Head of Key Account Business bei Ekey.



Jörg Schreiber, Vertriebsleiter bei der Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH.



Sven Duisberg, Objektberater bei BKS.

der vernetzten Sicherheitstechnik wurden die bekannten Zutrittskontrolllösungen „Scala“ und „Scala Offline“ ausgestellt und es wurde vorgeführt, wie sich durch Integration des „Cliq-Web-Managers in die Zutrittskontrolle „Scala-net“ Schlüssel und Identmedien in einer gemeinsamen Oberfläche verwalten lassen. Neben dem elektronischen Schließsystem „eCliq“ wurde auch die neue Schlossgeneration mit Kippfallentechnologie präsentiert, die hohen Schutz, Dichtigkeit und Barrierefreiheit in einem innovativen Produkt vereint.

Die **GU-Gruppe** präsentierte ein abgestimmtes Komplettsortiment für die Gebäudetechnik mit bewährten höchsten Standards in Funktion, Sicherheit, Komfort und Design. Mit dem Gebäudemanagementsystem „Gemos“ kann eine Vielzahl an Medien, Kommunikation und Sicherheit herstellerneutral gemanagt werden, wie zum Beispiel: Brandmeldeanlagen, Überfall- und Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen, Zutrittskontrollanlagen, Lösch- und RWA-Anlagen und vieles mehr. Damit lässt sich die komplexe Gebäudetechnik

aus einer Hand aufeinander abstimmen. **DOM** stellte seine neuesten Entwicklungen im Bereich innovativer Schließtechnik und digitaler Zutrittssysteme von praktischen Sicherheitslösungen für Einfamilienhäuser bis hin zu modernsten digitalen Zutrittskontrollsystemen für Großobjekte sowie neu definierte Sicherheitsstandards vor. Außerdem wurde vorgeführt, wie sich das Thema Zentralschlüsselverwaltung über die „Tapkey“ Softwareanwendung lösen lässt. Über die „Tapkey-App“ lassen sich Schließberechtigungen mit dem Smartphone oder the air mit hochsicherer Kommunikation durch Ende-Zu-Ende-Verschlüsselung zuweisen.

**DoorBird** stellte aktuelle Produktneuheiten wie zum Beispiel den „Smart Door Controller D410“ vor. Dieser kann einfach hinter dem Panel der Schließanlage platziert und mit dem elektrischen Türöffner und Stromanschluss verbunden werden, wodurch auch analoge Türen „smart“ werden. Die Tür lässt sich über die App oder die Bluetooth Keyfob Fernbedienung öffnen. Der „DoorBird D2101TFV“ ist Dank berührungsloser Ruftaste besonders für Gebäude mit hohem Besu-

cheraufkommen wie Krankenhäuser oder Arztpraxen geeignet und bietet dort eine hygienische Zutrittslösung. Außerdem wurde das neue IP-Zutrittskontrollsystem „A1122“ mit Fingerabdruckleser vorgestellt. Anwendungsbeispiele sind Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Bürogebäude sowie Tor- oder Nebeneingangsteuerungen. Der Zutritt kann per App, Keypad, Fingerabdruck, RFID oder Bluetooth erfolgen.

Bei **Ekey** gab es ebenfalls viele Neuheiten wie beispielsweise Schalterrahmen von Gira, Jung und weiteren Anbietern für den „ekey xLine Fingerprint“ sowie Integrationsmöglichkeiten des „ekey sLine Fingerprints“ in Sprechanlagen von Busch-Jaeger, DoorBird und vielen mehr. Dies schafft eine einheitliche Designlinie im ganzen Gebäude, wobei „ekey xLine“ mit gängigen Schalterprogrammen vielseitigere Installationen ermöglicht. Die „sLine“ ist exakt auf die jeweilige Sprechanlage zugeschnitten, fügt sich in deren Modularität ein und ergänzt etwa Kamera und Gegensprechanlage um eine personenbezogene Zutrittslösung. Die Türstation „DoorBird D2101V“ gibt es als Kom-



Andreas Reimann, PR-Manager Middle Europe bei Axis.



Christian Gräß, Leitung Vertrieb Fachhandel Deutschland bei Schulte Schlagbaum.

pletzlösung mit bereits integriertem „sLine“ Fingerprint.

#### Smart-Home, das übergreifende Thema

Bei **Geze** wurde unter anderem die Vernetzungslösung „myGeze Control“ gezeigt, die für einen reibungslosen und effizienten Betrieb von Gebäuden sorgt. Die modulare Plattform zur Integration von Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik arbeitet mit dem offenen Standard BACnet. Sie ermöglicht automatisierte Abläufe in Gebäuden, eine zentrale Überwachung für mehr Sicherheit sowie einen energieoptimierten Betrieb. Auch eine hocheffiziente Integration in herstellerneutrale Gebäudeleittechnik-, Gefahrenmanagement- und CAFM-Systeme ist mit der Plattform lösbar. Wird keine Integration gewünscht, kann das neue umfangreiche Visualisierungssystem „myGeze Visu“ gewählt werden. Hiermit können Betreiber Daten und Informationen aus dem gesamten Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik Portfolio des Anbieters nutzbar machen.

Im Bereich Smart-Home stellte **Gira** verschiedene Neuheiten vor – so die Tastsensoren, die jetzt auch für das „Gira One-System“ erhältlich sind, den „Eco“ zur Einbindung der Elektromobilität ins Smart-Home, diverse Visu-Bausteine, die Werte im KNX System anzeigen, das „Dali-Gateway Colour für KNX“, die Tasterschnittstelle für KNX und vieles mehr.

Seit über drei Jahrzehnten ermöglicht das Schweizer Unternehmen **Legic Identsystems** seinen Partnern und Kunden hochsichere Lösungen an. Die Basis dafür bietet die Security Plattform, bestehend aus mo-

dernem Schlüsselmanagement, Trusted Services und kontaktlosen Halbleitern. Sie bietet end-to-end Sicherheit für Smartphone- und Smartcard-basierte Zugangs- sowie Mobilitätsprodukte und -services – bis hin zu gemeinsam verwendeter Infrastruktur und industriellen IoT-Anwendungen. In Frankfurt wurden einige Partnerlösungen wie zum Beispiel TAN-Lock, das elektronische Schloss für Serverschränke, Rechenzentren und weitere Anwendungen, vorgestellt. **Schulte-Schlagbaum** war auf dem Gemeinschaftsstand des Partners **EnOcean** vertreten und demonstrierte dort „SAG Smart Line“, das weltweit erste Einsteckschloss mit EnOcean Funktechnologie. Drahtlos, das heißt ohne die Einschränkungen durch kabelgebundene Stromversorgung oder Batterien, gelingt per „Energy Harvesting“ die Energieerzeugung zur Funkübertragung der Türbetätigungen an die Komponenten der Gebäudeautomation. Dies macht die Kontrolle und Steuerung eines Gebäudes nachhaltig, komfortabel und kostensparend zugleich.

Open! war das Motto von **Siedle**, um die Tür zur Zukunft herausragender Türkommunikation aufzustoßen. Das Unternehmen stellte dabei Innovationen für den Klassiker „Vario“, intelligente Touchscreens für innen und draußen sowie neue Konzepte für Installation und Versorgung vor.

**Winkhaus** war zum ersten Mal auf der Messe vertreten und präsentierte mit dem neuen digitalen Schließsystem „blueEVO“ gleich eine Weltpremiere. „Für die neue Systemplattform von „blueEvo“ haben wir in Zusammenarbeit mit Experten aus den Berei-

chen Cyber Physical Systems und Security Management eine Sicherheitsarchitektur entwickelt, die durchgängig – von der Verwaltungssoftware bis zu den Türkomponenten – den Schutz der Vertraulichkeit, der Integrität und Authentizität der System- und Berechtigungsdaten sicherstellt“, berichtet Dr. Volker Brink, Leiter Produktmanagement Zutrittsorganisation. „Mit dieser Architektur bieten wir ein Sicherheitsniveau, das über die zugrundeliegenden Sicherheitsmechanismen des Systems, wie den Einsatz der NXP MIFARE DESFire EV3-Technologie und die Verwendung der Secure Elements NXP MIFARE SAM AV3, hinausgeht. Dank dieser Maßnahmen bieten wir mit „blueEvo“ einen sehr hohen Schutz gegen Hackerangriffe“, erklärt Dr. Volker Brink weiter. Die neue Generation der elektronischen Zutrittsorganisation mit flächenbündigen Zylindern, elektronischen Türbeschlägen, verschiedenen Lesern und Identmedien sowie der neuen, anwenderfreundlichen Software „BE blueControl“ gibt es in drei maßgeschneiderten Paketen für unterschiedliche Einsatzzwecke. So übernimmt „blueEvo“ die intelligente Zutrittsorganisation in komplexen Gebäudestrukturen und kann gleichzeitig den wirtschaftlichen Betrieb unterstützen.

Die Stimmung und Auftragslage waren bei vielen Ausstellern trotz Baukrise durchweg positiv und viele waren mit der Messe sehr zufrieden, denn es wurden wichtige Besuchergruppen wie Architekten, Innenarchitekten, Designer, Planer sowie Handwerker, Handel und Industrie erreicht, so die überwiegende Einschätzung. ■